

Klasse 8

Inhaltsfeld	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz	Std
<p>5 Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten</p> <ul style="list-style-type: none"> Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa <p>Formen kulturellen Austauschs - weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen</p> <p>Vernetzung mit pastoralem Konzept im Hinblick auf Themen und Inhalte bzw. Akzentuierungen bezüglich religiösen Gehalts bzw. die menschliche Existenz betreffend</p> <ul style="list-style-type: none"> Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden 	<p>wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt</p> <p>wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themenrecht an</p> <p>beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart</p>	<p>vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge</p>			<p>ca. 4 Std.</p>

<p>und Muslime</p> <p>Vernetzung mit pastoralem Konzept im Hinblick auf Themen und Inhalte bzw. Akzentuierungen bezüglich religiösen Gehalts bzw. die menschliche Existenz betreffend</p>	<p>unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz</p>				
<p>6 Neue Welten und neue Horizonte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse <ul style="list-style-type: none"> ❖ Stadtgesellschaft ❖ Renaissance, Humanismus und Reformation <p>Ökonomische Bildung</p> <p>Markt – Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzentration und Marktmacht</p> <p>Vernetzung mit pastoralem Konzept im Hinblick auf Themen und Inhalte bzw. Akzentuierungen bezüglich religiösen Gehalts bzw. die menschliche Existenz betreffend</p>	<p>wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an</p>				<p>ca. 8 Std</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Europäer und Nicht-Europäer - Entdeckungen und Eroberungen <p>Ökonomische Bildung Produktion –Technischer Fortschritt und Strukturwandel</p>	<p>entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen</p>	<p>identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern)</p> <p>erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder</p>	<p>prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist</p>	<p>thematisieren Alltags-handeln in historischer Perspektive</p>	
<p>7 Europa wandelt sich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Revolutionäre, evolutive und restaurative Tendenzen <ul style="list-style-type: none"> ❖ Absolutismus am Beispiel Frankreichs <p>Ökonomische Bildung Markt – Marktprozesse zwischen Wettbewerb, Konzent-</p>					

ration und Marktmacht

❖ Französische Revolution

❖ Industrielle Revolution an einem regionalen Beispiel

Ökonomische Bildung

Produktion –Technischer Fortschritt und Strukturwandel

Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft

Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit

Ökologische Herausforderungen/Verhältnis von Ökonomie und Ökologie

Vernetzung mit pastoralem Konzept im Hinblick auf Themen und Inhalte bzw. Akzen-

benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften

beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang

unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein

beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet

berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart

<p>tuierungen bezüglich religiösen Gehalts bzw. die menschliche Existenz betreffend</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Revolution in Deutschland 1848/1849 und deutsche Einigung 1871 		<p>formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen</p>	<p>formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile</p>		
<p>8 Imperialismus und Erster Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Triebkräfte imperialistischer Expansion 	<p>analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote</p>	<p>Beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet (Umsetzung Medienkonzept Präsentationen); dazu: verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutli-</p>		<p>wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen</p>	<p>ca. 22 Std</p>

- Imperialistische Politik in Afrika und Asien
- Großmacht-Rivalitäten

chung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage; dazu: stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Struktur-bilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt

analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit

gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach

- Merkmale des Ersten Weltkrieges

ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein

unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung